#### **ZAHL DER WOCHE**

451.800.000

Euro Beihilfen aus De Minimis, Ausund Weiterbildung sowie dem Innovationsprogramm stehen dem Transportgewerbe 2010 zur Verfügung.

ZITAT DER WOCHE



"Alleine könnte Friedrich Schulze nicht überleben"

SEBASTIAN LABOGA, derzeit Insolvenzverwalter der Spedition Friedrich Schulze

### FRAGE DER WOCHE

Keiner redet gerne darüber, aber dennoch lässt es sich nicht immer vermeiden, dass ungebetene Gäste – sei es als Ungeziefer oder Nagetier – das Lager heimsuchen:

Hatten Sie sch<mark>on mit</mark> Schädlingen in Ihrem Lager zu kämpfen?

Nehmen Sie an unserer aktuellen Umfrage teil unter www.verkehrsrundschau.de

# FRAGE DER LETZTEN WOCHE

Ist der Zustand der deutschen Straßen nach dem Winter tatsächlich schlechter als in den vergangenen Jahren?

ja 76%

nein 24%



# Euro 5 oder Euro 6 kaufen?

Die Angst der LKW-Betreiber nimmt zu, mit dem Kauf von Euro-5-Lastkraftwagen auf das falsche Pferd zu setzen. Lieber auf Euro 6 warten?

CO<sub>2</sub>-Grenzwerte für schwere LKW und Transporter, neue Maut-Spreizungen und nun auch noch Diskussionen um NO<sub>x</sub>-Emissionen verunsichern die Fuhrparkbetreiber. Soll ich demnächst in Euro-5-Technik investieren, oder lieber noch vier Jahre auf Euro 6 warten? Manchem Fuhrparkleiter mag diese Frage schon mal durch den Kopf gegangen sein. Die Angst kommt hoch, später auf Euro-5-Fahrzeugen sitzen

zu bleiben, wie heutzutage auf Euro-3-LKW. Die Angst mag zwar begründet sein, jedoch die Entscheidung ist ebenso klar: Wenn sich der Umstieg auf Euro 5 rechnet, sollte man dies tun. Denn Euro 5 ist derzeit das Beste für die Umwelt und setzt auf eine erprobte Technologie. Der Restwert dieser Fahrzeuge wird noch eine ganze Zeit stabil bleiben. Denn bis Euro 6 wirklich zuverlässig funktioniert, kann es noch etwas dauern. *ak* 

## TRANSPORT-DIENSTLEISTUNGEN

# Kein Geld für grüne Logistik?

**Düsseldorf.** Bekommt ein Transportdienstleister mehr Geld, wenn er auf grüne Logistiklösungen setzt? "Nein, noch nicht", waren sich die Teilnehmer der VerkehrsRundschau-Konferenz in Düsseldorf einig. Allenfalls bei gleichem Preis werde der Dienstleister mit ökologischen Konzepten bevorzugt. Dennoch: Um das Thema kommt in Zukunft niemand mehr herum – auch darüber herrschte Konsens. So wäre etwa eine Zertifizierung für grüne Logistik denkbar, ähnlich SQAS oder ISO. Nur wer diese Zertifi-

kate hat, wird noch zu Ausschreibungen zugelassen. Umweltschutz würde dann nicht nur zum geldwerten Vorteil, sondern zur Markteintrittsbarriere. tr mehr dazu S. 20

#### DIE WOCHE AUF VR-ONLINE

## **KEP-Check**

Immer mehr Brief-, Kurier-, Express- und Paketdienste bieten ihre Leistungen an. Doch bei welchem Unternehmen stimmen Leistung und Preis? In unserer KEP-Bewertungsdaten-

bank können Sie unter www.kep-check.de Ihre Erfahrungen mit anderen Internetnutzern teilen oder selbst von den Eindrücken anderer User profitieren.

# Passwort VerkehrsRundschau-Archiv

Das aktuelle Passwort für das Archiv der VerkehrsRundschau lautet: **235145**. Der Zugang erfolgt im Bereich "Zeitschrift" auf verkehrsrundschau.de

Kostenlos und täglich aktuell www.verkehrsrundschau.de

### NACHGEFRAGT

# PETER TROPPER, FACHVERBAND GÜTERBEFÖRDERUNG Welchen Schaden hatten die österreichischen Frachtführer durch die illegalen Preisabsprachen der Speditionen?

Der Schaden ist vielfältig: Es leiden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Spediteuren und Transporteuren, da viel an Vertrauen verloren gegangen ist. Solche Vorkommnisse sind außerdem immer schädlich für die öffentliche Wahrnehmung der Branche. Es ist uns

zwar gelungen, den Unterschied zwischen Transporteuren und Spediteuren zu kommunizieren, es bleibt jedoch ein schaler Beigeschmack. Zu guter Letzt bleibt noch ein wirtschaftlicher Schaden, den man aber noch nicht seriös beziffern kann.



Peter Tropper spricht für Österreichs Straßenverkehrsunternehmer